

Es gilt das gesprochene Wort

14. Informelles Treffen der Staatsoberhäupter der deutschsprachigen Länder

27. September 2017

Großherzogtum von Luxemburg

Pressestatement S.K.H. des Großherzogs von Luxemburg

- Sehr geehrte Damen und Herren, ich bin sehr froh, Sie hier in der Abtei Neumünster im historischen Kern der Stadt Luxemburg zum 14. informellen Treffen der Staatsoberhäupter der deutschsprachigen Länder begrüßen zu dürfen.
- Dieses jährliche Treffen ist eine gute Gelegenheit unsere Beziehungen zu pflegen und zu vertiefen. Wie üblich, führten unsere Gespräche nicht zu politischen Schlussfolgerungen. Unsere Zusammenkunft fördert den Austausch im deutschsprachigen Raum. Luxemburg sieht sich traditionell als Brückenbauer, auch dank unserer Dreisprachigkeit.
- Das Thema der informellen Gespräche in diesem Jahr war, auf meinen Wunsch hin, „Integration und Immigration“. Ein Thema, das manchmal viele Emotionen und starke Meinungsunterschiede in der Gesellschaft hervorruft. Es ist aber

notwendig, diese Thematik rational zu betrachten um funktionierende politische Lösungen auszuarbeiten.

- Wir haben uns in einer zweiten Diskussionsrunde mit der Aktualität befasst. Es wird immer deutlicher, dass wir in unserem Alltag vergleichbaren Problematiken begegnen.
- Ich möchte allen Staatsoberhäuptern für den offenen und anregenden Austausch danken.
- Ich möchte auch den Ehepartnern danken, die ebenfalls den Weg nach Luxemburg gefunden haben. Sie hatten, auf Wunsch der Großherzogin, einen Austausch zu den Themen „Integration durch Sprache“ und über die europäischen Kulturwanderwege.
- Zum Schluss habe ich die Ehre Ihnen mitzuteilen, dass das nächste informelle Treffen unserer Länder in der schönen Schweiz stattfinden wird.
- Vielen Dank.